

## Neues vom Rumänienprojekt „Singen mit behinderten Menschen“

### Projektbericht erstes Halbjahr 2024



Unsere ungarische Botschafterin Erszébet Gazdag hat Anfang dieses Jahres ein von uns finanziertes Singprojekt mit Menschen mit Behinderung begonnen. Wir haben im Weihnachts-Newsletter darauf hingewiesen und um Spenden gebeten. Von Anbeginn an haben wir als Verein über unsere dortigen Singleiter wichtige Singprojekte, die es sonst nicht geben würde, unterstützt. Trotz unserer noch nicht wirklich konsolidierten Finanzlage nach der Pandemie haben wir eine Zusage über zweimal 500 Euro Spendengelder gemacht, weil wir von diesem sinnvollen Projekt und der Vertrauenswürdigkeit unseres Mitglieds überzeugt sind.

Wir bitten darum, für dieses wichtige Singprojekt, das wir aus eigenen Vereinsgeldern finanzieren, finanziell über diesen Link auf unserer Homepage zu unterstützen:

<https://singende-krankenhaeuser.de/spenden.html>

Auf den folgenden Zeilen beschreibt Erszébet Gazdag den Start des Singens im Tageszentrum Phoenix-Speranta.



**Rumänienprojekt**  
**Cântă, Speranța! (Singe, Hoffnung!)**  
**Rückblick aufs erste Halbjahr**



**Anfang Februar 2024** ging es los mit dem nahezu wöchentlichen Singangebot in der Einrichtung Phoenix-Speranța in Mediasch, Rumänien. Die 40 Klienten, die das Tageszentrum besuchen, haben mit viel Freude und Offenheit das Angebot wahrgenommen und aktiv mitgemacht. Schon beim ersten vorsichtigen Kennenlertreffen mit heilsamem Singen hat die Gruppe von Erwachsenen mit Behinderungen diese freie Art des Singens aufgenommen und für sich immer wieder beansprucht, auch außerhalb der offiziellen Singkreise. Das zu erfahren war für mich eines der schönsten Geschenke während des Projekts, denn es spricht davon, dass die Teilnehmer diesen Stil nicht nur für sich akzeptiert, sondern in ihren Alltag mitgenommen und eingebaut haben.

Die Bilder nebenbei, sprechen für sich.

**Die Struktur der einzelnen Singtreffen** (Eröffnungs- und Abschlusslied, Atemübungen und offene Runde für Dankbarkeitsgedanken) hat mit dazu beigetragen, dass die Klienten Fähigkeiten entwickelt haben, die ihnen helfen, mehr Struktur in ihrem Alltag einzubauen, und Erfahrungen gemacht haben wie verschieden mit den aufbrechenden Gefühlen umzugehen.

**Vor dem Abschluss der Singkreise** haben wir immer Raum gelassen, um die Gedanken und Gefühle miteinander zu teilen, für die die einzelnen Teilnehmer im gegebenen Moment dankbar sind. Ich durfte sehr viel emotionale Tiefe miterfahren, für die ich persönlich sehr dankbar bin. Ich möchte gerne einige Zitate mit Ihnen teilen:

„Ich bin dankbar, dass ich heute aufwachen und mich richten konnte, damit ich hier dabeisein kann.“

„Ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit hier. Wenn wir diese Lieder und Spiele machen, fühle ich mich als ein anderer Mensch. Mein Kummer vergeht.“

„Ich bin dankbar, dass wir hier zusammen sein können, für die Werkstatt und alles, was wir hier machen. So sind wir nicht gezwungen, isoliert zu Hause sein zu müssen.“

„Ich bin dankbar für dieses Angebot und für Sie.“

*All diese Aussagen sind für mich eindeutige Beweise dafür, dass im Tageszentrum Phoenix-Speranța Singen eine Form der Verkörperung von Hoffnung geworden ist. Hoffnung, die im Herzen, Gedanken und Alltag der Teilnehmer gewachsen ist und hoffentlich weiterhin gedeien kann.*

*Wir freuen uns, nach der Sommerpause die wöchentlichen Angebote zur Freude der Klienten und Angestellten wieder neu aufnehmen zu können.*



**Wenzel-Gazdag Ersébet**, freiberufliche Schauspielerin, geboren in Mediasch. Als Mitbegründerin und erste Vorsitzende des Vereins S'artR – vient de l'âme versucht sie möglichst vielen Menschen Kunst und Kultur im Alltag näher zu bringen. Ersébet organisiert und leitet u.a. Ferienlager, Kinderfreizeiten und Kunstworkshops, Theater- und Puppentheaterturneen, Vorstellungen wo sie auch selber mitspielt, betreut soziale Projekte und sucht die Begegnungsfläche zwischen Kunst und Sozialarbeit. Sie lebt in Mediasch und arbeitet von da aus, aber die von ihr umgesetzten Projekte reichen von Serbien bis in die Ukraine, vom Bukarest bis Hamburg.

Seit 2014 ist sie von Singende Krankenhäuser zertifizierte Singleiterin und seit August 2023 leitet sie den Singkreis in dem Mediascher Tageszentrum Phoenix-Speranța.